

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2024

Sitzungsort: Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal,
Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

Beginn: 17:02 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Abwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleiter: Herr Mroß
Schriftführer: 

Tagesordnung:

- | I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen-
Nummer |
|------|---|------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 4. | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates | |
| 4.1. | 1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028
BE: Leiterin der Stadtkämmerei | 1666/24 |
| 4.2. | Änderung Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028
BE: Leiter des Jugendamtes | 1722/24 |

5. Festlegungen des Ausschusses
- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 18.01.2024 zum TOP 7.1 (Drucksache 2765/23) - Abschaffung des Einsatzes von Eigenmitteln gemäß Förderrichtlinie (...) - hier: Überarbeitung der Förderrichtlinien im Bereich der Jugendhilfe
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit **0172/24**
- 5.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 17.10.2024 zur Drucksache 1785/24 - Kindergarten Vollbrachtfinken - Stand der Fortschreibung zum "Programm zur Erhaltung und Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen 2022-2025"
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit **1969/24**
6. Informationen
- 6.1. Prüfungsbericht Landesrechnungshof "Vergleichende Prüfung Jugendfreizeiteinrichtungen"
BE: Leiter des Jugendamtes **1894/24**
- 6.2. Anfrage zu den Verpflegungspauschalen der Träger
Fragesteller: Frau Reißig Cajamarca
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit **2078/24**
- 6.3. Mündliche Informationen
- 6.4. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßte die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Sitzungsbeginn waren 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen weder schriftliche noch mündliche Anträge vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

Die Behandlung dringlicher Angelegenheiten war nicht erforderlich.

4. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

4.1. 1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028 BE: Leiterin der Stadtkämmerei

1666/24

Der Vorsitzende, Herr Mroß, wies darauf hin, dass die Drucksache bereits in der letzten Sitzung aufgerufen wurde. Die Beantwortung der Nachfragen aus dem Jugendhilfeausschuss und der Fraktion SPD lag den Mitgliedern vor.

Die in der Diskussion gestellten Nachfragen wurden von der Leiterin der Stadtkämmerei mündlich beantwortet.

Zu den Fragen, die nicht sofort bzw. ausreichend beantwortet werden konnten, wurden die nachfolgenden Festlegungen getroffen, die schriftlich vor der Beratung im Stadtrat am 11.12.2024 beantwortet werden sollen:

Anlage 2 – Nachtragshaushalt-Plan inkl. Anlagen (Vermögenshaushalt 2025)

Dezernat/ Amt	Seite	HH-Stelle bzw. UA	Bezeichnung	schriftliche Prüfaufträge
D05/A51		46010.50010 46010.94000 46070.50010 46070.94010	Jugendhäuser – Baumaßnahmen	Auf Antrag des JHA wurden für das Jahr 2024 rund 500 TEUR zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt. Den Monatslisten mit Stand 01.11.2024 ist zu entnehmen, dass bisher nur wenige Mittel verwendet/gebucht wurden. Warum wurden bisher so wenige Finanzmittel verwendet und wofür werden die Mittel in diesem Jahr noch eingesetzt? Sind die Mittel für die Baumaßnahmen an Jugendhäuser ins Jahr 2025 übertragbar?

Anlage 3 – Nachtragshaushalt-Plan inkl. Anlagen (Finanz- und Mehrjahresinvestitionsplanung)

Dezernat/ Amt	Seite	HH-Stelle bzw. UA	Bezeichnung	schriftliche Prüfaufträge
D05/A51	S. 37	61560. 94011	Sanierung Jugendclub Wiesenhügel, Färberwaidweg 10	Es wird um einen aktuellen Stand zur Prioritätenliste „Sanierung der Erfurter Jugendhäuser“ gebeten.

Mit Blick auf die Priorisierung der Sanierungsvorhaben im Allgemeinen bat der Vorsitzende, Herr Mroß, anhand zeitlicher und personeller Gesichtspunkte um eine realistische Einschätzung der Umsetzungsperspektiven. Dabei verwies er beispielhaft auf seine Anfragen zum Stand der Spielplatzsanierungen in den Ortsteilen Niedernissa und Waltersleben¹.

Da weitere Anträge ausblieben, ließ der Vorsitzende, Herr Mroß, über die Drucksache wie folgt abstimmen.

bestätigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

¹ vgl. Drucksachen 2270/24 und 2271/24

4.2. Änderung Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028 **1722/24**
BE: Leiter des Jugendamtes

Auf Antrag des Vorsitzenden, Herrn Mroß, wurde dem Vertreter des UNITYED e. V. mit **Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0** das Rederecht erteilt und das Wort übergeben.

Zunächst erläuterte der Vereinsvertreter die Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Straffälligenhilfe, Schulabsentismus, finanzielle Bildung sowie demokratiefördernde Kinder- und Jugendarbeit. Der Träger ist trotz der Kofinanzierung durch den Freistaat Thüringen ausschließlich in Erfurt tätig. Durch die engmaschige pädagogische Begleitung, auch in Kooperation mit verschiedenen Erfurter Unternehmen, werden die Teilnehmenden in ihrem Resozialisierungsprozess unterstützt.

Die Nachfragen von Frau Liedtke, Vertreterin der Caritas, hinsichtlich der Namensbedeutung und der einnahmeseitigen Finanzierung des Angebots, wurden durch den Vertreter des UNITYED e. V. beantwortet.

Weiter erkundigte sich Frau Karger, Vertreterin der Fraktion CDU, im Rahmen der Ausgabenplanung nach dem vorhandenen Personalbestand. Der Vertreter des UNITYED e. V. wies darauf hin, dass zwei Erziehungswissenschaftler, zwei Werkstattmeister und eine sozialpädagogische Kraft für den Verein tätig sind.

Da kein weiterer Aussprachebedarf bestand, ließ der Vorsitzende, Herr Mroß, über die Drucksache wie folgt abstimmen.

bestätigt Ja 11 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

5. Festlegungen des Ausschusses

5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 18.01.2024 zum TOP 7.1 (Drucksache 2765/23) - Abschaffung des Einsatzes von Eigenmitteln gemäß Förderrichtlinie (...) - hier: Überarbeitung der Förderrichtlinien im Bereich der Jugendhilfe **0172/24**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, ging stellungnehmend auf den ämterübergreifenden Abstimmungsbedarf zur Synchronisation und Vorlage rechtssicherer Förderrichtlinien ein. Er betonte indes, dass eine gesetzliche Pflicht zur Ausweisung eines angemessenen Eigenanteils besteht, dessen verträgliche Gestaltung derzeit geprüft wird.

Daraufhin erkundigte sich der Vorsitzende, Herr Mroß, ob das Verfahren der Intention des damaligen Jugendhilfeausschusses entspricht. Mit Verweis auf die letztmaligen Anpassungen durch einen separat gegründeten Unterausschuss schilderte der Referent des Dezernates für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit den mit der Themenbreite verbundenen zeitintensiven Überarbeitungsprozess und bereits absehbare Änderungen bei der praktischen Umsetzung im Rahmen der Antragstellung, Verwendungsnachweisprüfung und bei Ausnahmeregelungen.

Dahingehend sprach sich der Vertreter des Stadtjugendrings Erfurt, Herr Fuchs, für eine praxisbereite Anwendung der aktualisierten Förderrichtlinien im Jahr 2025 aus.

Bezüglich des angekündigten Vorlagetermins im 1. Quartal 2025 stellte der Vorsitzende, Herr Mroß, den Antrag auf Vertagung. Gegen den Vorschlag regte sich kein Widerspruch.

vertagt

- 5.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 17.10.2024 zur Drucksache 1785/24 - Kindergarten Vollbrachtfinken - Stand der Fortschreibung zum "Programm zur Erhaltung und Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen 2022-2025" 1969/24**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Da keine schriftliche Beantwortung zur Drucksache vorlag, übergab der Vorsitzende, Herr Mroß, das Wort an den zuständigen Vertreter der Stadtverwaltung.

Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement wies auf den geplanten Vor-Ort-Termin mit Vertretern des Trägers im neuen Jahr hin. Zudem merkte er an, dass bezüglich der Feuerwehrzufahrt noch verwaltungsinterne Abstimmungen laufen. Inwiefern hier kurzfristige Abhilfe geschaffen werden kann, bleibt offen. Die Errichtung und Finanzierung des Carports durch das Amt 23 wurde bereits in der letzten Sitzung zugesagt. Hierbei soll der Auftrag noch in diesem Jahr erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Gruber, Vertreter der Fraktion Die Linke versicherte der Leiter des Amtes für Gebäudemanagements, dass es zur Finanzierung des Carports keiner Änderung der Ansätze im Nachtragshaushalt bedarf.

Hinsichtlich des Programms zur Erhaltung und Ausbau von Betreuungsangeboten kündigte der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement die Vorlage der abschließenden Liste bis Ende Februar 2025 an. Vorbehaltlich kurzfristiger Bedarfsänderungen legte er die gemeinsam mit dem Jugendamt festgelegten Prioritäten dar, die aufgrund des desolaten Gebäudestands zuvorderst angegangen werden sollen. Dabei informierte er umfassend über den einrichtungsbezogenen Bearbeitungsstand und existierende Hindernisse. In seinen Ausführungen ging Herr Ott auf folgende Kindergärten ein:

- Kindergarten „Haus der bunten Träume“ (Kita 54) – im Bau
- Kita „Haselnußweg“ (Kita 70) – in Vorbereitung
- Kita „Gartenkinder“ (Kita 19)
- Integrativer Kindergarten "Buchenberg" (Kita 66)
- Kindertageseinrichtung "Pfiffikus" (Kita 67)

Weitere Wortbeiträge blieben aus.

zur Kenntnis genommen

6. Informationen

- 6.1. Prüfungsbericht Landesrechnungshof "Vergleichende Prüfung Jugendfreizeiteinrichtungen" 1894/24**
BE: Leiter des Jugendamtes

Der Vorsitzende, Herr Mroß, erkundigte sich nach der verwaltungsseitigen Auffassung hinsichtlich der Empfehlungen des Prüfberichtes. Durch den zuständigen Vertreter des Jugendamtes wurden mögliche Auswirkungen auf die Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes aufgezeigt. Das empfohlene Vorgehen zielt auf eine tiefgründige Zustandserfassung und –bewertung für alle Gebäude und Räume infolge der Festlegung einer quantitativen sowie qualitativen baulichen Bedarfsstruktur für Jugendfreizeiteinrichtungen ab. Außerdem könnte die Methodik gegebenenfalls Einfluss auf die Aktualisierung der Prioritätenliste zu den Jugendhäusern nehmen. Auf Nachfrage des Vertreters des Stadtjugendring Erfurt, Herrn Fuchs, erwiderte der zuständige Mitarbeiter, dass nicht geplant sei in die laufenden Planungen einzugreifen, sondern erst bei der Fortschreibung.

Weiterer Aussprachebedarf bestand nicht.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Anfrage zu den Verpflegungspauschalen der Träger 2078/24**
Fragesteller: Frau Reißig Cajamarca
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Nach Hinweis des Vorsitzenden, dass die Zwischenantwort als Tischvorlage ausliegt und diese eine Vertagung bis zum I. Quartal 2025 vorsieht, stellte Herr Mroß mangels anderer Wortbeiträge den entsprechenden Antrag, welcher mit **Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0** angenommen wurde.

vertagt

6.3. Mündliche Informationen

Es lag kein Antrag vor.

6.4. Sonstige Informationen

Der Vorsitzende, Herr Mroß, informierte über die Sitzungsplanung für das Jahr 2025, die im Hauptausschuss nur bis März 2025 beschlossen wurde. Damit stehen als Termine zunächst der 16.01.2025 und der 20.02.2025 fest.

Hinsichtlich der jugendhilferelevanten Beschlüsse des Stadtrates erklärte, Herr Trier, dass die Drucksache 2127/24 beschlossen wurde. Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde als stimmberechtigtes Mitglied Frau Dorothea Greim in den Jugendhilfeausschuss gewählt; als erstes stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied Frau Freia Zang; als zweites stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied Frau Ramona Wuttig.

In Bezug auf die geplante Klausurtagung des Jugendhilfeausschusses verständigte sich das Gremium auf Freitag, den 10.01.2024 um 15:00. Wie der Vorsitzende, Herr Mroß, mitteilte, geht den Ausschussmitgliedern noch eine separate Einladung zu.

Abschließend gab die Vertreterin der Arbeiterwohlfahrt, Frau Morawa, im Rahmen der Schulsozialarbeit den Wechsel des Teams Nord vom Perspektiv e. V. zum AWO Kreisverband Erfurt zum 01.01.2025 bekannt.

Da keine weiteren Informationen vorlagen, beendete der Vorsitzende, Herr Mroß, die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Mroß
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer